



Bürgermeister Hans Hutter (v.li.), Martha Strohmeier (Kassier), Gottfried Seidl (Vorsitzender), dahinter: Martin Egner (2. Vorsitzender), Michel Egner, Tom Jung und Heinz Vogl (Beiräte).

Foto: Probst

Vorstandschaft bleibt wie gehabt

Aus der Jahreshauptversammlung des Skiclubs

Oberried/Drachselsried. (pro) Zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen hatte der Skiclub Oberried-Riedlberg in den Brauereigasthof Falter in Drachselsried eingeladen. Vorsitzender Gottfried Seidl begrüßte unter den Teilnehmern eine Reihe Jugendlicher sowie Bürgermeister Hans Hutter.

Seidl gab einen Überblick über die Vereinsaktivitäten, der Verein war sowohl in sportlicher als auch in gesellschaftlicher Hinsicht sehr aktiv. In den schneefreien Monaten fand zur Vorbereitung auf die Wintersaison von Mai bis zu den Sommerferien das Bewegungstraining im Freien und von September bis Dezember in der Halle statt, das von den Übungsleitern Martha Strohmeier und Gottfried Seidl mit einigen Helfern abgehalten wurde. Ein Hauptaugenmerk legt der Skiclub auf die Zusammenarbeit mit den Schulen. Erfreulicherweise beteiligten sich sogar Eltern an den Trainingseinheiten und übernahmen Gruppen. Eine SAG Grundschule Drachselsried soll noch angestrebt werden. Mit dem SC Bodenmais und der Trainingsgruppe Bauer hat sich am Skilift Riedlberg eine Trainingspartnerschaft ergeben, die eine Bereicherung für alle darstellt. Im Gegenzug hat der SC Bodenmais zur Teilnahme an seiner Saisonabschlussfahrt nach Hinterstoder eingeladen. In seiner Vorschau auf die neue Saison kündigte der Vorsitzende die gleichen Trainingsabläufe wie im Vorjahr an, das Flutlichtfahren mit Kurt Radtke soll beibehalten werden und es ist angedacht, wieder Inline-Kurse anzubieten. Geplant sind die Durchführung der eigenen Sonnwendfeier im Juni, Beteiligungen an den örtlichen Veran-

staltungen und Fahrten zur Saisonöffnung in Hinterstoder und eine Gletscherfahrt. Für den Bereich Alltagsport werden zur Unterstützung von Martha Strohmeier Übungsleiter gesucht. Diskutiert wurde über die Bildung einer Leistungsgruppe, wie sie sich schon vor Jahren bewährt hatte. Zielgruppe sind Kinder von etwa zehn Jahren. Die Gruppe soll speziell gefördert werden und aus sechs bis zehn Leuten bestehen. Seidl sieht durchaus Potenzial in den Reihen der jungen Skifahrer, er kann seine Mannschaft davon überzeugen, den Aufbau der Leistungsgruppe zu versuchen. Damit einher gehe die Anschaffung einheitlicher Skikleidung für die Gruppe, ebenso für die Übungsleiter und Helfer bei den Skirennen.

Seidl berichtete über die Teilnahme von einigen Mitgliedern an Übungsleiterkursen und lobte das Engagement seiner Mannschaft. In ihrem Kassenbericht sprach Martha Strohmeier über ein gutes finanzielles Polster, wenngleich das abgelaufene Vereinsjahr mit einem leichten Minus schloss.

Bürgermeister Hans Hutter kam mit einem Anliegen zur Versammlung, er fragte an, ob sich der Skiclub an der Organisation des Oberrieder Jahrtags zu beteiligen würde, den mehrere Ortsvereine im Wechsel ausrichten. Hier konnte der Bürgermeister gleich die Zusage mitnehmen. Die Neuwahlen erzielten folgendes Ergebnis: Vorsitzender Gottfried Seidl, zweiter Vorsitzender Martin Egner, Schriftführer Julia Vogl, Kassier Martha Strohmeier, Beiräte: Michael Egner, Heinz Vogl, Tobias Seidl, Johanna Seidl, Tom Jung, Kassenprüfer: Adele Egner und Silvia Müller.